

Im Dienst der Verpackung

Die Geschichte des berufsmäßigen Verpackens beginnt im 19. Jahrhundert. Ganz so alt ist das Wiener Verpackungsunternehmen Gigant zwar nicht, die Wurzeln reichen 65 Jahre zurück, aber in der heutigen Form ist das Unternehmen bereits seit 1982 am Markt – es entstand aus der Fusion zweier Handelsunternehmen. Das 25-jährige Jubiläum ist Anlass sich näher mit Gigant zu beschäftigen.

Heute bietet die Gigant Verpackungstechnik GmbH vom einfachen Luftpolsterkuvert bis zur hochprofessionellen Verpackungsstraße alles. Das österreichische Familienunternehmen mit Standorten in Wien, Linz und Salzburg bietet ein komplettes Waren- und Dienstleistungsprogramm im Bereich Verpackung und Transportsicherung. Im Selbstverständnis ist das Unternehmen allerdings weit mehr als ein reiner Anbieter: „Consulting heißt das Schlüsselwort“, betont Gerhard Zack, Gigant Vertriebs- & Marketingleiter.

Indirekt profitiert fast jeder Österreicher täglich vom Gigant-Know-how: Von der Frühstücksmilch und der Tageszeitung über das Paket vom Versandhaus bis hin zum guten Tropfen Wein oder zur Schokoladetafel – unzählige Produkte landen dank Gigant-Technik

rasch und unversehrt beim Konsumenten. Doch nicht nur Konsumgüter verpackt man mit Gigant sicher, gut und günstig, sondern ... ja, was eigentlich nicht, sollte man vielleicht eher fragen. Denn wenn es um Schutzverpackungen, Verschlusstechnik, Transportsicherung und Packmittel geht, gibt es kaum ein Problem, das nicht gelöst wird. Ein sorgfältig abgestimmtes Lieferprogramm, bestehend aus erstklassigen Maschinen und Geräten sowie hochwertigem Verbrauchsmaterial, garantiert optimale Effizienz und Qualität in jedem Packraum.

Für Gerhard Zack geht es auch in erster Linie nicht darum, „der Billigste zu sein“, sondern um persönliche Beratungs- und Lösungskompetenz sowie hohe Flexibilität und natürlich um prompte Verfügbarkeit der Produkte.

Das Gigant-Gründungsteam von 1982: (v.l.n.r) Rudolf Ammer (Geschäftsleitung Vertrieb), Dr. Wolfgang Fucik (Geschäftsführer) und Dkfm. Franz Seisl (Geschäftsführer)



Komplettlösungen aus einer Hand

Mit ausgezeichneten Lieferanten im Hintergrund kann das Unternehmen Komplettlösungen anbieten, bei denen alles passt. Das Spektrum reicht von der kompletten Verpackungsstraße über Maschinen und Kleingeräte bis hin zum Verbrauchsmaterial und der Einrichtung des Packraums. „Bei uns endet die Betreuung der Kunden nicht mit dem Kauf. Wir sind an langfristigen Kundenbeziehungen interessiert“, erläutert Gerhard Zack gegenüber austropack. „Ein Serviceteam sorgt im After-Sales-Bereich für eine rasche und kompetente Wartung bzw. Störungsbehebung der Anlagen. Ein nahezu lückenloses Ersatzteillager garantiert schnelle Reaktionszeiten beim Vorort-Service oder in unserer hauseigenen Werkstätte.“

Mit einer Besonderheit wartet Gigant in Sachen Finanzierung auf. „Denn bei uns beginnt die Lösungskompetenz schon weit vor dem Kauf“, betont Gerhard Zack. Alternativ zum Kauf bietet das Unternehmen auch die Möglichkeit der Leasingfinanzierung. „Auch in diesem Fall gehen wir ganz auf die Wünsche des Kunden ein“, erklärt Gerhard Zack. So sind alle möglichen Varianten von Finanzierungsmodellen denkbar. In diesem Paket ist auch eine Maschinenbruch-Versicherung enthalten.



Die Gigant Winkelschweißmaschine FP 560 & Tunnel 450 – halbautomatische und programmierbare Maschine zum produktiven Verpacken

Vertretung für renommierte Hersteller

Die heutige Position von Gigant ist das Ergebnis konsequenter Aufbauarbeit. „Früher mussten wir uns um die Generalvertretungen von Spitzenherstellern bemühen – heute ist es umgekehrt“, freut sich Geschäftsführer Dr. Michael Seisl. Und in der Tat – die Liste der von Gigant vertretenen Marken kann sich sehen lassen: ATS, Hugo Beck, H. Böhl, Hüdig & Rocholz, Mosca, Noxon, Smi-pack, Soco System, Storopack – sie alle und noch viele andere von Gigant exklusiv vertretene Hersteller zählen zu den führenden Anbietern auf ihrem Sektor.

Zu den Kernkompetenzen des Unternehmens zählen neben einer Vielfalt an Verpackungsmaterialien und deren halb- und vollautomatischen Weiterverarbeitungsmöglichkeiten im Wesentlichen: Umreifen, Banderolieren und Schrumpfen. Egal ob als „Stand-alone“ oder in individuelle Anlagen integriert.

Wirtschaftlich umreifen mit modernster Technik

Weil Transportgüter unter den unterschiedlichsten Bedingungen zuverlässig gesichert sein müssen, ist bei Umreifungsmaschinen die Verschluss technik das entscheidende Thema. Der Verschluss ist der schwächste Punkt der Transportgut-sicherung und das Verschließen erfordert die meiste Zeit. Der Maschinenbau-spezialist Mosca, in Österreich exklusiv durch Gigant vertreten, hat ein Verfahren entwickelt, das mit Ultraschall arbeitet. Eine spezielle Sonotrode macht den Verschluss sehr stabil. Die Reißfestigkeit

an der Verschlussstelle beträgt bis zu 90 % der Reißfestigkeit des verwendeten Bandes. In vielen Applikationen lassen sich dadurch schmalere und damit kostengünstigere Bänder verwenden. Das Verfahren, das sich für Polyester- wie auch Propylen-Bänder eignet, arbeitet praktisch verschleißfrei und schnell.

Auch bei akkubetriebenen Handumreifungsgeräten kann mittlerweile eine Spannkraft erzielt werden, die den Einsatz von Kunststoffbändern möglich macht.

So ist es mit dem Hochleistungs-Handumreifungsgerät Gigant-OR-T 300 gelungen, die Vorteile der Kunststoffband-Umreifung in den klassischen Bereich der Stahlband-Umreifung zu portieren. Grundlage dafür ist die hohe Spannkraft von bis zu 3.300 N.

„Durch die enorme Spannkraft stellt das Gerät, gerade für Anwender in der Papier-, Holz-, Metall- und der Bau-

stoffindustrie, eine ernsthafte Alternative zur Stahlbandumreifung dar. Schätzungsweise 80 Prozent der Stahlbandanwendungen können nun durch den Einsatz von Kunststoffbändern realisiert werden, was nicht nur erhebliche wirtschaftliche Vorteile mit sich bringt. Kunststoffbänder bringen eine deutlich geringere Verletzungsgefahr mit sich und sind zudem für den Einsatz als „Security-Band (z.B. als Diebstahlsicherung) bedruckbar“, erklärt Gerhard Zack

Schweißen & Schrumpfen

Wenn es um Winkelschweißmaschinen und Schrumpftunnel geht, kann Gigant auf ein breites Produktportfolio zurückgreifen. Es reicht von kostengünstigen Geräten bis zu den High-End-Produkten des Herstellers Hugo Beck.

Als Beispiel sei an dieser Stelle die Gigant-Winkelschweißmaschine FP 560 & Tunnel T 450 des Herstellers SmiPack angeführt. Es handelt sich um eine halbautomatische und programmierbare Maschine zum produktiven Verpacken von Produkten durch Verschweißung und anschließende Schrumpfung mit Paketabtransport mittels angetriebenem Förderband.

Die Maschine verfügt über eine einfache und sichere Bedienung durch die 6 programmierbaren Arbeitszyklen. Sie kann optimal an ihre verschiedenen Aufgaben angepasst und die Einstellungen blitzschnell abgerufen werden.

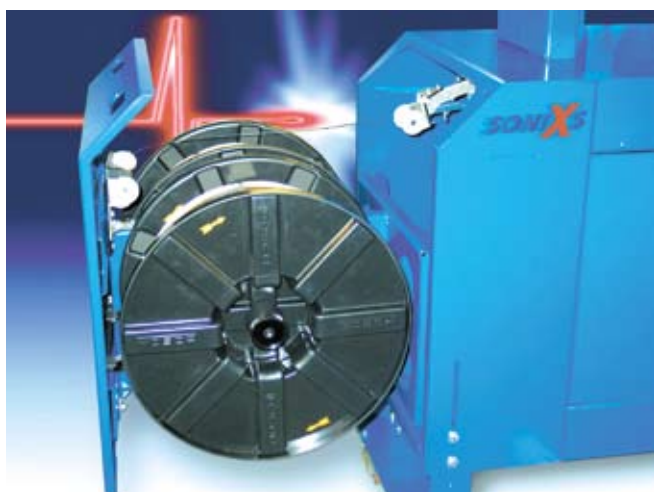
Die Einstellung der Arbeitshöhe des L-Sealers und des Tunnels erfolgt gemeinsam mit einem Handrad. Korrosion an der Tunneltransportkette wird durch patentierte Glasfaserstäbe verhindert.

Es besteht auch die Option der Aufrüstung auf das Modell FP 560 A. So wird aus dem Halbautomat ein Vollautomat. Der Automatikzyklus sorgt für ein automatisches Schließen und Öffnen des Schweißrahmens. Die Öffnungs- und Schließzeiten sind über das elektronische Bedienpanel einstellbar. Die Restfolienaufwicklung geht ebenfalls automatisch von statten. „Das ist aber noch lange nicht alles. Weitere Optionen auf Anfrage“, erläutert Gerhard Zack – und weitere Informationen unter www.gigant.at.



Fotos: Gigant

„Wir wollen nicht die Billigsten, sondern die Besten sein“, Gerhard Zack, Gigant Vertriebs- & Marketingleiter



Umreifungsmaschine mit Ultraschall-Verschlussaggregat und Doppelabroller